

## ***Autofahrten mit meinem Zukünftigen***

Was für ein Unterschied im Fahrstil zu meinem Vater. Ich habe natürlich mit 18 Jahren mit Vaters Hilfe den Führerschein gemacht. Es war damals in der Stadt eigentlich nicht nötig ein Auto zu besitzen, was ich übrigens auch nie tat. Als ich nach diversen Aufenthalten im Ausland wieder in der Schweiz landete und arbeitete, konnte ich hin und wieder das Auto meines Vaters ausleihen. Übrigens habe ich in England einmal eine ganze Kolonne über einen Hügel gefahren. Ein Auto nach dem andern, als sie hörten, dass ich Schweizerin sei, überliessen sie mir den Fahrersitz. Da sie wegen ein wenig Schnee alle durchdrehten! Sie hatten noch nie gehört, dass man eventuell im 2.Gang anfahren muss.

Dann vergingen die Jahre und ich lernte einen netten Mann aus der Innerschweiz kennen. Wir machten auch Ausflüge, aber eher, um dann in den Bergen zu wandern oder in einem entfernten See zu baden. Sehr gut erinnere ich mich, wie ich immer angetaner war vom Fahrstil meines Zukünftigen. Nichts von Auffahren und Bremsen, immer genug Abstand und defensives Verhalten. Was für ein Aufatmen nach meiner Kindheit mit dem ruckigen Fahrstil meines Vaters. Der Höhepunkt war dann eine Fahrt über den Gotthard, als er nach einer Viertelstunde endlich ein Postauto überholen konnte. Sehr kurz danach machte ich die Bemerkung: „Oh, was für schöne Kerbel am Strassenrand! Die könnte ich gebrauchen für ein Blumengesteck“. Er hielt an und ich pflückte, während uns das Postauto wieder überholte.

Da machte es Klick in meinem Hirn und ich hörte meine Grossmutter sagen: Merke dir, am Fahrstil eines Mannes erkennst du den Charakter. Ich heiratete ihn!